

# Kyoko - Die Botschafter

Aitsu Taishi

Von Akira\_Hidaka

## Prolog: 2 Akt - Hier ist Kyoko

Disclaimer:

Mit dieser Geschichte will ich kein Geld verdienen.

Ich schreibe sie ausschließlich aus Spaß und ohne böse Hintergedanken.

Alle Ähnlichkeiten mit lebenden Personen und realen Handlungen sind rein zufällig!

Claimer:

Die Charaktere, die Handlung und der Text stammen ausschließlich von mir

Kurzbeschreibung:

Kyoko ist ein junges aufstrebendes Mädchen. Sie verliebt sich in ihre neue Mitschülerin und versucht ihr Herz für sich zu erobern. Doch alles kommt ganz anders. Als Kyoko eines Tages ihre Mutter blutüberströhmt auf dem Küchenboden auffindet und diese ihr in ihren letzten Atemzügen etwas von der Bürde der Wächterinnen erzählt und ihr das Versteck des mysteriösen "Dark Silence" verrät, fällt Kyoko in ein bodenloses Loch....

A/N:

Für Fragen, Anregungen und Verbesserungswünsche bin ich immer offen und über mein Profil erreichbar.

Da meine Zeit zum Schreiben sehr begrenzt ist, erscheinen Updates nur mit einiger Verzögerung.

Kyoko - Die Botschafter

~ Aitsu Taishi ~

Prolog - Hier ist Kyoko!

"Hilfe!!", schrie Kyoko, als sie früh am Morgen aus ihrem tiefen Schlaf gerissen wurde... sie schlug ihren Wecker. "Oh man...Mein erster Tag in der neuen Schule und

ich komm zu spät... Das macht einen schlechten Eindruck!" " Du hast ja noch Zeit.", versuchte sie ihre Mutter (Akane Hashibara) zu beruhigen. Trotzdem hetzte das junge Mädchen, stopfte sich ihr Frühstück nur so in sich hinein, schnappte sich ihre Schultasche und rannte aus der Tür. Kyoko stoppte kurz vor der Schule und ging den Rest.

Ein Stückchen weiter vor ihr lief ein Mädchen, die auf den ersten Blick wie eine Streberin aussah. Kyokos Interesse und Neugier waren geweckt. Sie hüpfte zu ihr. "Ähm.. Hallo! Ich bin Kyoko... Ich gehe jetzt auch auf diese Schule, freut mich!!", stellte sie sich vor. Die Schülerin hob ihren Blick. Sie hatte große, wunderschöne, grüne Augen, die Kyoko unschuldig anschauten. Die Brille, die sie trug, passte gut zu ihr. Sie hatte glänzende, blonde Haare, die sie mit einem blauen Haarreif nach hinten steckte. Ihre Haare gingen somit nur bis zur Schulter.

"Guten Tag...", sagte sie. Ihre Stimme klang so zart und süß. Aber sie hatte auch etwas Trauriges an sich. Wieder senkte sie den Kopf und ging weiter. Im Gegensatz zu der lilahaarigen Hauptperson.. Kyoko blieb stehen. Ihre Augen funkelten... In dem Moment ist sie wahnsinnig rot geworden...

\*später in der Klasse\*

„Das ist eure neue Mitschülerin: Kyoko. Bitte seid freundlich zu ihr und erklärt ihr das Schulsystem.“, erteilte die Lehrerin, "Am besten stellt ihr euch erst mal alle vor." ... Schüler für Schüler erhob sich. ---- Als sich auch der Letzte wieder setzte, war sie ein bisschen klüger geworden. Das Mädchen, welches sie auf der Straße ansprach war Kazue Yoshida. Außerdem waren da noch: Tetsuyo Yamada, Megumi Mazumota und Kojiro Oguchi. Sie alle sollten noch eine wichtige Rolle in Kyokos Leben spielen. "Such dir doch bitte einen freien Platz.", sagte Lehrerin Frau Fujima, "da, neben Yamada-san ist noch einer." Dieser Yamada schien sich zu freuen. Kyoko allerdings hätte lieber neben Kazue gesessen...

In der großen Pause bat ihr Tetsuyo sein Pausenbrot an. "Die Schuluniform steht dir, Kyoko-san." gab er ihr als Kompliment. "Danke." wenn sie ehrlich war, sie war kein bisschen geschmeichelt... Da kam auch schon Megumi angestampft. Sie sah sauer aus...

"Damit eines klar ist: HÖR AUF TETSUYO-SAN ANZUMACHEN!!", motzte sie. "Aber ich hab doch gar nicht..." "Pah!! Das sagen sie alle!", unterbrach sie Kyoko. "Es stimmt.", gab Tetsuyo zu, "Ich habe sie angesprochen..." Megumi schnaubte und sah ihn dann mit großen Augen an. Sie schluchzte und ging traurig, ohne noch ein Wort zu sprechen von dannen. Tetsuyo entschuldigte sich für ihr Benehmen und erklärte Kyoko, dass sie zwar gegen jedes Mädchen etwas hätte, aber gegen sie anscheinend ganz besonders.

Dann verließ auch er den Platz. Das lilahaarige Mädchen sah, wie Kazue einsam am Eingang stand und ging auf sie zu. Sie bemerkte sie überhaupt nicht... Kyoko wusste aber auch nicht, mit welchen Worten sie sie hätte ansprechen sollen... Nach einem Weilchen schaute Kazue sie an. Kyoko lächelte: "Hallo... Yoshida-san!", war das Einzige, was sie in diesem Moment herausbrachte. "Oh.. äh... ha, hallo...", sie wurde

leicht rot im Gesicht und senkte den Kopf. "Ist etwas, bin ich zu aufdringlich?", fragte Kyoko. "Nein.. das ist es nicht.. weil.. du bist.. die Erste die mich je so frei angesprochen hat..." Ihr stiegen die Tränen in die Augen. «Sie war so anders» "Möchtest du, dass ich deine Freundin werde?" Kaum hatte Kyoko diesen Satz ausgesprochen, fiel Kazue ihr um den Hals. ...

«Oh.. wohl der schönste Moment in ihrem Leben..» Als sie nach ein paar Minuten auseinander gingen, standen sämtliche Schüler um sie herum. Selbst Frau Fujima starrte die Beiden an.

Der restliche Unterricht verlief nicht so gut für sie. Alles diskutierte über Kazue und Kyoko. Nach der Schule wurde es immer leiser in Kyokos empfindlichen Ohren. Endlich kein Gelächter mehr, das sie ertragen musste. " Oh je.. Jetzt muss ich auch noch zum Judo!", stöhnte sie. Kazue begleitete sie. Sie schaute Kyoko neugierig an: "Zum Judo?" "Ja.", antwortete das Mädchen. Ich mache Kampfsport." "Oh.. du bist wohl sehr sportlich..." ,erwähnte sie traurig. Nichts ahnend strahlte Kyoko:" Na ja... nicht der Rede wird."

Sie sah wie bedrückt Kazue wirkte und versuchte sie ein wenig aufzuheitern: "Aber soo sportlich bin ich nun auch wieder nicht." Kyoko kratzte sich am Kopf. Kazue blickte zu ihr, "Weißt du...", begann sie, "Mazumoto-san ist sehr begabt. Sie trainiert Kendo und ist Schulbeste! Kannst du das auch?" Sie nickte. "Diese Megumi scheint mich nicht besonders zu mögen...", bedauerte sie. "Ach, so ist sie zu jedem... Vielleicht akzeptiert sie dich ja, wenn du in einem Kendo- Turnier gegen sie gewinnst. Das Turnier ist diesen Samstag in der Schule. Komm doch hin! Ich zähl ´ auf dich!"

«Warum nicht.. ihre Künste einem Publikum zeigen?»

Kyoko willigte ein und da ihre Wege sich nun trennten, verabschiedete sie sich auch gleich von ihr. ...

Zu Hause angekommen, begrüßte Kyoko ihre Mutter. Sie redeten ein bisschen über den heutigen Schultag und Hauptthema war: Kazue. Und als Kyoko auch endlich ihren Judounterricht beendet hatte, ließ sie sich erschöpft in ihr Bett fallen.

Einführung Ende